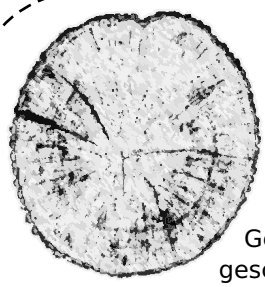

Erfahrbare Nachhaltigkeit

Es tut sich viel an unserer Schule in Sachen Nachhaltigkeit. Das beginnt mit der Hackschnitzelheizung, endet dort aber noch lange nicht. Viele große und kleine, alte und neue Aktivitäten ergeben ein Gesamtbild: Eine Schule, die es sich auf die Fahnen geschrieben hat, mit den natürlichen Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen. Nach und nach werden wir einzelne Aspekte hier im Wochenblatt vorstellen. Das Logo für diese Artikelreihe bildet unsere Baumscheibe, die im Foyer der Arche hängt - ein Baum der viele Jahrhunderte kommen und gehen sah, stummer Zeitzeuge menschlicher Taten.

Ein weiteres Symbol ist viel jünger: Die Grasspitzen, die im Moment sichtbar werden, lassen nun auch von außen erkennen, dass die Dachbedeckung unseres neuesten Neubaus lebt, wächst und hoffentlich gedeiht. Und was oben auf dem Dach geschieht, sollte natürlich auch darunter stattfinden: Unserem grünen Wissen soll es genauso ergehen. Jedenfalls ist eine solche grüne Mütze in jeder Hinsicht eine gute Investition in Richtung Nachhaltigkeit; ein Anschauungsobjekt und eine immer wieder verwendbare Sachaufgabe für die Mathematik: Wie viel versiegelte Schulhoffläche wird durch die Grasdachfläche kompensiert?

Wer Ideen oder Vorschläge rings um das Thema Nachhaltigkeit einzubringen hat, wende sich an Herrn Alexander Piecha, gerne auch per E-Mail: mail@apiecha.de

gefördert durch
DBU
Deutsche Bundesstiftung Umwelt
www.dbu.de

www.Erfahrbare-Nachhaltigkeit.de